



Einführung

Unser Bild von Geschichte/Quellen kritisch prüfen

Problemziel:

- historisch: Sind Geschichtsquellen „wahr“?
- Lebensweltbezug: Sind Informationen „wahr“?

Relevanz:

- fachwissenschaftlich: Gegenüber allen Quellenarten ist Quellenkritik erforderlich, da unser Geschichtsbild ein Konstrukt und keine objektive Erfassung vergangener Sachverhalte und Zusammenhänge ist.
- Lebensweltbezug: Nicht nur Erwachsene, sondern gerade auch Jugendliche müssen lernen, Informationen jeder Art kritisch zu prüfen.

Kompetenzerwerb:

- Sachkompetenz: vgl. „Inhalte der Stunde“
- Methodenkompetenz: Die Schüler*innen entwickeln Kriterien zur Unterscheidung und zum Clustern von Quellen.
- Sozialkompetenz: Die Schüler*innen erarbeiten im Plenum gemeinsam Ergebnisse.
- Urteilskompetenz: Die Schüler*innen erkennen interessengeleitete Perspektiven.
- Selbstkompetenz: Die Schüler*innen bringen eigene Erfahrungen aus ihrer Umwelt ein.

Inhalte der Stunde:

- Die meisten Quellen lassen sich in vier Quellenarten unterscheiden: mündlich, schriftlich, Sachquellen, Bild-/Tonquellen
- Die Quellenarten geben über unterschiedliche Zeiträume Auskunft: mündlich → ca. 100 Jahre zurück, schriftlich → ab 3.000 v. Chr., Sachquellen → seit es den Menschen gibt, Tonquellen → seit Ende des 19. Jh.
- Die Geschichte gliedert sich in die Zeit vor der Entwicklung der Schrift (Vor-/Frühgeschichte) und die Zeit danach (eigentliche „Geschichte“).
- Auch als Primärquellen sind die vier Quellenarten nicht „wahr“ oder „richtig“, sondern können verfälscht oder perspektivisch sein, und müssen daher immer kritisch hinterfragt werden: Erinnerungen können trügen oder einseitig sein, Schriftstücke enthalten nur die „halbe Wahrheit“ oder sind verfälscht, Gegenstände wie Gebäude oder Gemälde repräsentieren nur die Regierenden und ihre Absichten, Tonaufnahmen können geschnitten oder manipuliert sein etc.
- Das kritische Bewusstsein in Bezug auf Quellen zu stärken, ist eine der Aufgaben des Geschichtsunterrichts.

Didaktisch-methodische Hinweise:

In dieser Stunde wird die Frage nach Geschichte aufgeworfen und die Quellenarten werden besprochen. Die Inhalte entstehen allein aus dem UG. Dabei lernt die Lehrkraft die Klasse besser kennen und die Schüler*innen können ihre Alltagserfahrungen und Kenntnisse einbringen. Die Lehrkraft steigt mit der Frage nach „Geschichte“ ein, sammelt Schüler*innenbeiträge, ohne diese zu vertiefen. Im nächsten Lernschritt fragt die Lehrkraft, woher wir Kenntnisse über Geschichte erlangen, was zu den Quellenarten überleitet. Die Quelleneinteilung greift z. B. bei modernen digitalen Medien nicht immer (s. Histotainment-Formate), da hier ggf. Originalfilmmaterial zusammen mit gesprochenen Kommentaren aus dem Off gezeigt werden. Die vier Quellenarten sind eine geläufige Einteilung neben weiteren, die aber hier nicht thematisiert werden.

Material und Vorbereitung:

Die Lehrkraft kopiert das AB in Klassenstärke und stellt für die HA verschiedenfarbige Kärtchen aus Tonkarton her. Aus einem DIN-A4-Tonkarton können drei Kärtchen hergestellt werden, Layout der Karten s. unten. Vorgabe der Lehrkraft für die Beschriftung durch die Schüler*innen:

- Ins Kästchen links oben wird das Jahr eingetragen.
- Auf die Schreiblinien wird die Quelle eingetragen.



Einführung: Unser Bild von Geschichte/Quellen kritisch prüfen

Jede*r Schüler*in erhält vier verschiedenfarbige Kärtchen für die vier Quellenarten. Aufgrund der besseren Lesbarkeit sollten Pastelltöne verwendet werden.

Möglicher Stundenverlauf:

Unterrichtsphase	Inhalt	Methode	Medien	Zeit
Einstieg	Die Lehrkraft eröffnet die Stunde mit folgender Frage: „Was ist für euch Geschichte?“ Anschließend notiert sie auf einer Tafelseite die Formulierungen der Schüler*innen, z. B.: Vergangenes etc. <u>Gelenkimpuls:</u> „Woher können wir etwas über Geschichte erfahren?“	UG	TA	5'
Erarbeitung	Die Schüler*innen zählen Informationsmöglichkeiten auf, die Lehrkraft notiert diese auf der anderen Seitentafel und achtet darauf, dass alle Quellenarten vorkommen, möglichst als Primär- und als Sekundärquelle. Von den Schüler*innen spontan nicht genannte Quellenarten erfragt die Lehrkraft im UG.	UG	TA	13'
Sicherung	<u>Impuls:</u> „Lassen sich einige dieser Quellen unter einer Überschrift zusammenfassen? Welche gehören eurer Meinung nach zusammen? Begründet!“ Die Schüler*innen erarbeiten – ggf. mit Unterstützung der Lehrkraft – die Kategorien, weisen jeder Quelle eine Kategorie (mündlich, schriftlich, Sachquellen, Bild-/Tonquellen) zu und kennzeichnen fragliche Quellen, z. B.: digitale etc. Hierbei markiert die Lehrkraft zusammengehörige Quellen und legt in der Mitte ein TB mit Zahlenstrahl an.	UG	TB	10'
Vertiefung 1	Die Schüler*innen unterscheiden zwischen Primär- und Sekundärquellen bei den Quellenarten. Die Lehrkraft notiert die Unterscheidung an der Tafel. Beispiel mündliche Quelle (vgl. TB, rechts): <u>Impuls:</u> „Reicht die Unterscheidung der Quellenarten schon? Nehmen wir z. B. die mündliche Quelle: Seht ihr einen Unterschied, ob eure Oma über selbst Erlebtes berichtet oder über das, was sie selbst von ihrer Oma erfahren hat?“	UG	TB	5'



Geschichte in deiner Familie

- Trage die Jahresangabe in das Kästchen links oben ein.
 - mündlich: Frage das älteste Familienmitglied (ggf. auch telefonisch oder per E-Mail), an welches früheste Erlebnis oder besondere (Groß-)Ereignis er/sie sich erinnert. Notiere das Erlebnis/Ereignis und die Jahreszahl.
 - schriftlich: Was ist das älteste Schriftstück deiner Familie? Notiere, um welches Schriftstück es sich handelt und aus welchem Jahr es stammt. Frage nach seiner Herkunft.
 - Sachquelle: Was ist der älteste Gegenstand deiner Familie, z. B. das Wohnhaus, ein Schmuckstück etc.? Notiere, um welchen Gegenstand es sich handelt und aus welchem Jahr er stammt. Frage nach seiner Herkunft und wie er erworben wurde.
 - Bild-/Tonquelle: Was ist das älteste Foto/Gemälde/Bild deiner Familie? Notiere, um welches Foto/Gemälde/Bild es sich handelt und aus welchem Jahr es stammt. Frage nach seiner Herkunft und was genau abgebildet ist.

Tipp: Nutze die Liste als Anregung.

Jahr	Ereignis	Ereignis	Ereignis
1946	Gründung der SED	Ferrero® wird gegründet	Sony® wird gegründet
1947	Bi-Zone in Westdeutschland	Sommerzeit: 2 Stunden vor	Verteilung von CARE-Paketen
1948	Währungsreform: D-Mark	Berlin-Blockade	Mahatma Gandhi wird ermordet
1949	Gründung der BRD und der DDR	Beendigung der Berliner Luftbrücke	Herta Heuwer erfindet Curry-Wurst
1951	Filmpreis für Kästners „Das doppelte Lottchen“	Hildegard Knef: „Die Sünderin“	1. FC Kaiserslautern wird deutscher Meister
1952	Großbritannien gibt Deutschland Helgoland zurück	erste Bild®-Zeitung	erste „Tagesschau“
1953	DDR: Volksaufstand am 17. Juni	Queen Elizabeth gekrönt	VW®-„Käfer“ kostet 4.200 DM
1954	Großbritannien: keine Lebensmittelkarten mehr	„Wunder von Bern“: Deutschland wird Fußballweltmeister	Elvis Presley: Rock'n'Roll
1955	letzte Kriegsgefangene kehren zurück	Marilyn Monroe wird berühmt	Robert Lemke: „Was bin ich?“
1956	Bundeswehr wird aufgebaut	neue Autokennzeichen	Italiener als „Gastarbeiter“
1957	Saarland wieder deutsch	sowjetischer Sputnik im All	EWG wird gegründet
1958	Elvis Presley in Deutschland	Artur Fischer erfindet Fischerdübel	Deutscher Meister: FC Schalke 04

